

Pressepiegel vom 28./29. Juni 1949  
 = = = = =

Wiener Zeitung, 28. Juni:

Programm für die Zukunft der Stadt Wien. Von Terence White Gervais. Wie kann Österreich genesen? Baukunst. Die Musik	3
Die britischen Arbeiterfunktionäre besichtigen städtische Gemeindebauten und Fürsorgeeinrichtungen	4

Wiener Kurier, 28. Juni:

Riesenschlange aus einer Bar in der Inneren Stadt verschwunden	1
Morgen ist schulfrei. Peter- und Paul-Tag	3
Heute ein Tag ohne Kino. In Wien halten nur Betriebe der "Kiba" offen	3
Zeugnisberater erwarten die "schwarzen Schafe". In der Urania stehen die Türen für die Schüler offen, die sich nicht heimwagen. Zur RK	3

Weltpresse, 28. Juni:

Kiba-Kinos nehmen am Streik nicht teil	8
Erster Preis einer Wiener Pianistin in Genf	8
Österreich kann Energiezentrum Europas werden. Der Ausbau der Ennskraftwerke	8
Die Anwendung der neuen Lohnsteuertabellen	8
Wer ist haftbar? (Bäume unter Denkmalschutz)	8
Ein Vorschlag zur Verbilligung der Kurzstrecken. (Straßenbahnfahrt)	8

Weltpresse, Abendausgabe, 28. Juni:

Vom grünen Häuschen bis zum grauen Haus. Ein moderner Michael Kohlhaas kämpft um 37 Groschen. (Bedürfnisanstalt auf dem Parkring - Benützungsgelände)	2
---	---

Der Abend, 28. Juni:

Polizeirazzien auf dem Zentralfriedhof. (Gräberplünderer)	2
Keine französischen Schweine für Wien.	2
Heute Protestsperrre von 850 Kinos.	2
Großgarage unterm Karpfenteich. Passantenhotel im Belvederegelände geplant.	2
Wiederaufbau nach "System Hirschrodt". Vier Stockwerke verwandeln sich zu Wein und Speck. Ohne Stiegegeländer, Fensterrahmen und Dachrinne.	2
Heurige Tomaten auf dem Markt.	2
Gibt uns den Botanischen Garten wieder!	3
Weg mit den Flügeltüren! (Stadtbahnstationen)	3
Opernbau geht weiter.	6
Würgegriff gegen Symphoniker. Wird Bürgermeister Körner den rettenden Gong ertönen lassen? Was geschieht jetzt?	6

Neues Österreich, 29. Juni:

Kinokarten um 30 Groschen teurer.	1
Vizebürgermeister Weinberger fordert: Subventionierung der Wiener Symphoniker. Philharmoniker und Staatsopernsolisten intervenieren beim Bürgermeister. Die Gagen für die nächsten Monate gesichert. Solidaritätserklärung der Philharmoniker.	2
Gleichstellung aller Kategorien von Bundespensionisten.	2
Vor einem Streik der Versicherungsangestellten.	2
Nach dem Rücktritt von Erich Pommer. Neue Filmverhandlungen mit Deutschland. Diskussionsgrundlage: ein Vorschlag von G.W. Pabst. Einspielertragnisse zur Abdeckung der Staatsschulden.	3
Kinostreik - nur teilweise.	4
Die Zusatzkarten für die nächste Versorgungsperiode. RK.	4
Der "Tandelmarkt" kommt nicht mehr wieder. Zwei Projekte stehen zur Diskussion: eine moderne Parkanlage oder ein Autoparkplatz für die Polizeidirektion.	4
"Gründlichmachen" auf den Sportplätzen. Meister Austria ohne Sorgen. Rapid, Wacker und Sportklub haben die größten Sorgen.	5

Arbeiter Zeitung, 29. Juni:

Der Konflikt in der Versicherungsbranche.	2
Reisen, Speisen ... und was bleibt für den Sport? Für Sportplätze ist kein Geld da!	3
Ein heilpädagogisches Kinderambulatorium. (Wiener Stadt-senat. Im Karl Marx-Hof) RK.	3
Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Favoriten. RK.	3
Sanierung der Höllentalquellen. RK.	3
Die ersten Marillen und Paradeiser. Das Landwirtschafts-ministerium deckt die Hinaufnumerierer.	3
Die erweiterte Modeschule. (Schloß Hetzendorf) RK.	3
Richtpreise für Gemüse. RK.	3
Die Kinopreise um 30 Groschen erhöht. RK.	3
Michael Kohlhaas in der Bedürfnisanstalt.	4

Wiener Tageszeitung, 29. Juni:

Wer "sabotiert" Wiederaufbau? Von Landtagsabgeordneten Dr. P. Prutscher. (Droht jedem Wiener Haus die Enteignung! 1000 Wohnungen könnten mehr gebaut werden. Fast 1500 baureife Wohnungsprojekte können nicht bauen, weil ihnen ein Gemeindegeld fehlt. Wirklich soziale Wohnbaupolitik. Gemeinde Wien alleiniger Bauherr in Wien)	2
Werbemethoden in Amerika. Wiener Reklamefachmann nach 14 Jahren aus den USA zurückgekehrt.	3
Festwochen in Österreich. Von Graz bis Bregenz laden Sommerveranstaltungen zum Besuch.	3
Aus der Sitzung des Stadtsenats. RK.	3
Schülerfreikarten auf Autobuslinien. (Stadtrat Dr. Exel referierte)	3
Erhöhung der Kinopreise um 30 Groschen. RK.	3
Baugebrechen an Häuserruinen. RK.	3
Ohne Kapitalbildung keine Bautätigkeit. Es muß billiger gebaut werden. Einschaltung in den Marshall-Plan.	4

Wiener Symphoniker - Vizebürgermeister Weinberger zur Frage der Subventionierung.	5
Interessante Plakatausstellung.	5
Modeausstellung in Hetzendorf. RK	6
Am Samstag ist Schulschluss - 16.000 neue Abc-Schützen im Herbst in den Schulen Wiens.	6
Kinostreik in Wien.	6

Das kleine Volksblatt, 29. Juni:

Landtagsabgeordneter Dr.P.Prutscher: Wer"sabotiert" den Wiederaufbau? - Wohnbaupolitik auf falschen Geleisen.	4
Das "Schweizertor" wird restauriert.	5
Schule im Dienst der Fremdenverkehrswerbung.	5
Demaskierung der Kiba: Erhöhung der Kinopreise um 30 Groschen.	5
Heute ist schulfrei! RK	5
Wiedereröffnung des Oberen Belvederegartens. RK	5
Aus der gestrigen Debatte im Stadtsenat: Schülerfreikarten auch auf den Autobuslinien - Aufbau der Hauptfeuerwache Favoriten - Heilpädagogisches Kinderambulatorium - Sanierung der Höllentalquellen - Strom für die Kordon-Siedlung. RK	6
Der galante Amtsschimmel (Ausschmückung der Bahnhöfe und anderer Anlagen.	6
Schuhe und Ausspeisungsfreiplätze für Kinder - Die Leistungen der UNICEF in Österreich.	6
Ausstellung im Schloss Hetzendorf. RK	7
Beratungsstelle anlässlich der Zeugnisverteilung.	7
Die Zusatzkarten für die nächste Versorgungsperiode (Landesernährungsamt Wien).	7
Schwierige Lage der Wiener Symphoniker. RK	9

Österreichische Volksstimme, 29. Juni:

Vor einem Streik der Versicherungsangestellten.	1
Wie die Sezession aufgebaut wird.	3
Stiefkind Liesing - Errichtung einer Unfallstation - eines städtischen Krankenhauses - in das Wiener Verkehrsnetz einzu- beziehen.	3
Streik der Landarbeiter in Guntramsdorf.	3
Die Protestsperrre der Wiener Kinos.	3
Vierzehn Millionen unter falscher Vorspiegelung herausgelockt - Die UNICEF hatte mit der Kinderhilfssammlung nichts zu tun.	3
Hier baut die Firma Hirnschrodt - Ein weiteres Wiederaufbau- haus in Meidling - Baugebrechen an kriegsbeschädigten Häusern.	4
Samstag und Montag Zeugnisberatung in der Urania.	5
Die Leistungschau der Modeschule eröffnet. RK	5
Ein ernster Fall vor zwei Instanzen (Bedürfnisanstalt Lueger- platz).	5

Österreichische Zeitung, 29. Juni:

Land des Friedens und der Arbeit - Wanderausstellung im Foyer des Weltbild-Kinos im 21. Bezirk.	3
Die Methoden der Baufirma Hirnschrodt - Halbfertige Wohnungen um 30.000 Schilling verkauft.	3
Preiswirrwarr bei Gebrauchsgegenständen.	3
"Erste Hilfe" für Schüler mit schlechten Noten - Beratungs- stelle für Durchgefallene in der Urania.	3
Erhöhung der Kinopreise um 30 Groschen.	3
"Die Kultur eines Landes ist in seiner Schule begründet" - Was die Besucher zur Tschechoslowakischen Kinderausstellung sagten.	5
So sieht bei uns die Gleichberechtigung der Frau aus - vor allem männliche Lehrkräfte als Leiter von Schulen.	7

Die Presse, 29. Juni:

Nachwuchsparade der Wiener Mode. Schlußausstellung der Modeschule Hetzendorf. RK	3
Unfallstation für den Zeugnistag. Auch heuer wieder	
Beratungsstelle für den Zeugnistag. RK	3
Wiener Kinos um 30 Groschen teurer. RK	3
Aus dem Wiener Stadtsenat. RK	3
Neue Mahnung an Eigentümer kriegsbeschädigter Gebäude (Stadtbauamtsdirektion teilt mit) RK	3
Keine Seifenkarte mehr!	4
Arenbergpark-Wettbewerb. (Von der Gemeinde Wien veranstaltet)	4

Die Frau, 30. Juni:

Aus einer Botschaft von Morgan Philipps, Generalsekretär der britischen Arbeiterpartei. Wien ist ein strahlendes Licht der Hoffnung	11
Elternabend. Leider würdigen viel zu wenig Eltern die Bedeutung des Eltervereins als Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus	15
Ein unschöner Brauch. (Man wirft dem Toten Erde ins Grab)	15

Volks-Woche, 30. Juni:

Wiener Handwerker voran! Das Herz zu jeder Zeit am rechten Fleck. Von Heinz Welldorf	9
--	---

Wiener Wochenausgabe, 2. Juli:

"Partei der Künstler" in Linz gegründet	10
Damenringkämpfe. (Eine fette Lustbarkeitssteuer)	12

Die Woche, 3. Juli:

Wienerin oder Linzerin? Welche ist die Schönste?	1
Das Trittbrett ist zu hoch. (Wiener Städtische Straßenbahn)	11